

Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL) der Pädagogischen Hoch- schule Luzern

vom 20. März 2016 (Stand 1. Januar 2017)

Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013¹,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 *Geltungsbereich*

Diese Ausführungsbestimmungen gelten für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (im Folgenden: CAS FESL) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern).

Art. 2 *Umfang des Weiterbildungsstudiengangs*

Der CAS FESL umfasst 10 ECTS-Punkte.

Art. 3 *Ziele*

Die Studierenden des CAS FESL werden befähigt,

- a. ihre bisherigen Führungserfahrungen und subjektiven Theorien zu rekonstruieren,
- b. ihre Funktion und Rolle zu reflektieren und schulische Führungskonzepte mit dem eigenen Führungsverständnis zu vergleichen,
- c. Lernprozesse und Lernerfolge mit Hilfe verschiedener theoretischer Ansätze und Modelle zu analysieren und zu verstehen,
- d. Prozesse der Unterrichtsentwicklung zu initiieren, zu planen, zu steuern und auszuwerten,
- e. kritische Erziehungssituationen differenziert einzuschätzen und Lösungen zu erarbeiten;

¹ SRL Nr. 516b

- f. sich mit dem Aufbau, der Steuerung und den Funktionen des Bildungssystems auseinandersetzen und dessen Entwicklungsbedarf zu erkennen,
- g. die Voraussetzungen wirksamer Schulen zu erkennen und zu analysieren, welche ergänzenden Kompetenzen für eine wirksame Schulführung erforderlich sind.

II. Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang

Art. 4 *Aufnahmevoraussetzungen*

¹ Die Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang CAS FESL setzt voraus:

- a. ein Abschluss der Tertiärstufe,
- b. mehrjährige Erfahrung mit Bezug zum Bildungswesen und
- c. ausgewiesene Führungs- und Projekterfahrung.

² Bewerberinnen und Bewerber ohne vorausgesetzten Abschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie einen vergleichbaren und zertifizierten Abschluss vorweisen.

Art. 5 *Anmeldung*

Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für den Weiterbildungsstudiengang CAS FESL ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist bei der Abteilung Schulleitung und Schulentwicklung erforderlich.

Art. 6 *Studienplatzbeschränkung*

¹ Die Anzahl Studienplätze im Weiterbildungsstudiengang CAS FESL ist beschränkt.

² Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

III. Studienleistungen

Art. 7 *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen des Weiterbildungsstudiengangs CAS FESL der PH Luzern sind. Mindestens 6 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

Art. 8 *Pflichtmodule und Umfang*

¹ Für den angestrebten Abschluss CAS FESL müssen folgende Pflichtmodule absolviert werden:

- a. Basismodul:
 - Sequenz I: Führung aus verschiedenen Perspektiven,
 - Sequenz II: Lernen und Entwicklung,
 - Sequenz III: Unterrichtsqualität,
 - Sequenz IV: Kritische Führungs- und Erziehungssituationen,
 - Sequenz V: Bildungssystem: Aufbau und Steuerung,
 - Sequenz VI: Schulführung und Schulqualität,
 - Sequenz VII: Personalentwicklung in eigener Sache.
- b. Modul „Vertiefungs- und Transferelemente“:
 - Workshadowing,
 - Gespräche mit Bildungspartnerin oder -partner,
 - Lerngruppenarbeit.

c. Portfolioarbeit.

² Für den erfolgreichen Abschluss der Module werden ECTS-Punkte in folgendem Umfang vergeben:

- a. 6 ECTS-Punkte für das Basismodul,
- b. je 2 ECTS-Punkte für das Modul „Vertiefungs- und Transferelemente“ und die Portfolioarbeit.

Art. 9 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen*

Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen der Pflichtmodule werden in der Modulbeschreibung im Anhang festgelegt.

Art. 10 *Leistungsnachweis*

Der Leistungsnachweis für das Basismodul und das Modul „Vertiefungs- und Transferelemente“ besteht aus der Portfolioarbeit.

Art. 11 *Präsenzpflcht und Absenzen*

¹ Für die Kontaktveranstaltungen besteht eine Präsenzpflcht von 80%.

² Wer die Präsenzpflcht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden

Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

³ Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflcht, gilt das Modul als nicht bestanden.

Art. 12 *Titel*

Der verliehene Titel lautet „Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern Mit Führungserfahrung eine Schule leiten“ (CAS PH Luzern).

IV. Schlussbestimmung

Art. 13 *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten rückwirkend auf den 1. April 2015 in Kraft.

Anhang *

Header	Titel	Basismodul
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	6 CP
	Verantwortliche Ansprechperson	Caroline Lanz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	Der Studiengang richtet sich an erfahrene Führungskräfte ohne pädagogische Grundausbildung. Die Führungskräfte verfügen somit <ul style="list-style-type: none"> ▪ über kein Lehrdiplom, ▪ dafür über Führungs- und Projekterfahrung ▪ und haben ein nachweisbares Interesse an Bildungsfragen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	DAS Schulleiter/in und MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	
	Lernstunden (h)² *	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="105"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="55"/> Stunden ³ <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input style="width: 50px;" type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="20"/> Stunden
Kompetenzziele / Lernziele	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihre bisherigen Führungserfahrungen und handlungsleitenden, subjektiven Theorien rekonstruieren; ▪ Funktion und Rolle reflektieren; ▪ Lernprozesse und Lernerfolg mit Hilfe verschiedener theoretischer Ansätze und Modelle analysieren und verstehen; ▪ motivationales, kognitives und soziales Verhalten auf dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Kenntnisse analysieren; ▪ Lernprozesse und Lernerfolg mit Hilfe verschiedener theoretischer Ansätze und Modelle analysieren und verstehen; ▪ motivationales, kognitives und soziales Verhalten auf dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Kenntnisse analysieren; ▪ in Schulen Prozesse der Unterrichtsentwicklung initiieren, planen, steuern und auswerten; ▪ kritische Erziehungssituationen differenziert einschätzen und mit Lehrpersonen (oder auch Schülerinnen und Schülern, Eltern usw.) Lösungen erarbeiten; ▪ Aufbau und Steuerung des Bildungssystem Dritten erläutern Aufgaben und Funktionen von Schulen im Hier und Jetzt benennen und deren Entwicklungsbedarf – soweit voraussehbar – erkennen; ▪ gestützt auf Forschungsergebnisse Bedingungen wirksamer Schulen kennen; ▪ im Wissen um die Eigentümlichkeit pädagogischer Handlungen, schulische Führungskonzepte mit dem eigenen Führungsverständnis vergleichen; ▪ die Schulleitung als System mit verschiedenen Verantwortlichkeitsebenen 	

² Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

³ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

	<p>(normative, strategische und operative) und dafür zuständigen Organen beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Organisationsformen der Schulleitung kritisch beurteilen; ▪ eigenen Kompetenzen realistisch einschätzen, eigene Möglichkeiten und Grenzen kennen und wissen, welche komplementären Kompetenzen für eine wirksame Schulführung erforderlich sind.
Lerninhalte	<p>Sequenz 1: Führung aus verschiedenen Perspektiven Rekonstruktion des persönlichen Führungskonzepts</p> <p>Sequenz 2: Lernen und Entwicklung Lernprozesse und Lernerfolg; entwicklungspsychologische Grundlagen</p> <p>Sequenz 3: Unterrichtsqualität Unterrichtsqualität erfassen, bewerten und verbessern</p> <p>Sequenz 4: Kritische Führungs- und Erziehungssituationen Reflexion von kritischen Führungs- und Erziehungssituationen</p> <p>Sequenz 5: Bildungssystem: Aufbau und Steuerung Aufbau, Geschichte, Steuerung, Entwicklungen</p> <p>Sequenz 6: Schulführung und Schulqualität Handlungsfelder, Schulmodelle, Organisationsformen und QM-Systeme</p> <p>Sequenz 7: Personalentwicklung in eigener Sache Standortbestimmung und Entwicklungsperspektiven</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p><input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel</p> <p><input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning</p> <p><input type="checkbox"/> Andere Fallstudie; E-Learning</p>
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Studiengangs
Leistungsnachweise	<p>Portfolioarbeit Siehe Modul-/Studienkarte „Portfolioarbeit“</p>

Header	Titel	Vertiefungs- und Transferelemente
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	2 CP
	Verantwortliche Ansprechperson	Caroline Lanz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an erfahrene Führungskräfte ohne pädagogische Grundausbildung. Die Führungskräfte verfügen somit</p> <ul style="list-style-type: none"> - über kein Lehrdiplom, - dafür über eine Führungsausbildung und über Führungserfahrung (mindestens vier Jahre) - und haben ein nachweisbares Interesse an Bildungsfragen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	DAS Schulleiter/in und MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	
	Lernstunden (h)⁴	<input type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="36"/> Stunden ⁵ <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="24"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	Bei den Vertiefungs- und Transferelementen geht es um die Vertiefung vermittelter Inhalte, den Erfahrungsaustausch und den Praxistransfer.
	Lerninhalte	<p>1. Workshadowing Die Teilnehmenden haben den Auftrag, eine Schulleiterin oder einen Schulleiter zu begleiten. Das Ziel ist es, im Rahmen dieser teilnehmenden Beobachtung den Alltag einer Schulleitung näher kennen zu lernen. Das Workshadowing ermöglicht auch, mit Schulleitung und Lehrerschaft über pädagogische und führungsrelevante Thema ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden wiederum geben der Schule und der Schulleitung ein wohlwollendes, wahrhaftiges, der Schule und Schulleitung gerecht werdendes, nützliches und weiterführendes Feedback.</p> <p>2. Gespräche mit Bildungspartner/-in Zwischen jeder Sequenz tauschen sich die Teilnehmenden mit einem Schulleiter oder einer Schulleiterin über Themen aus, die im CAS FESL behandelt worden sind oder noch behandelt werden; aber auch über Themen, wofür sich die Teilnehmenden oder die Dialogpartner/-in interessieren. Diese Gespräche dienen der Verknüpfung von Theorie und Praxis, der Reflexion des erworbenen Wissens und dem Lernen durch Erfahrungsaustausch.</p> <p>3. Lerngruppenarbeit Die Lerngruppe (vier bis sechs Teilnehmende) arbeitet selbstorganisiert ausserhalb der geleiteten Ausbildungssequenzen. Ein Teil der Lerngruppenzeit kann</p>

⁴ Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

⁵ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

	<p>autonom gestaltet werden. Einzelne verbindliche und einige als Anregung gedachte Aufträge können durch die Studienleitung oder durch Dozierende in die Lerngruppe eingebracht werden.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p> <input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben. </p>
Unterlagen / Pflichtliteratur	
Leistungsnachweis	<p>Portfolioarbeit Siehe Modul-/Studienkarte „Portfolioarbeit“</p>

Header	Titel	Portfolioarbeit
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	2 CP
	Verantwortliche Ansprechperson	Caroline Lanz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an erfahrene Führungskräfte ohne pädagogische Grundausbildung. Die Führungskräfte verfügen somit</p> <ul style="list-style-type: none"> - über kein Lehrdiplom, - dafür über eine Führungsausbildung und über Führungserfahrung (mindestens vier Jahre) - und haben ein nachweisbares Interesse an Bildungsfragen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	DAS Schulleiter/in und MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	
	Lernstunden (h)⁶	<input type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="60"/> Stunden ⁷ <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="60"/> Stunden <input type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	<p>Das Portfolio dient dazu, sich Arbeits-, Lern- und Entwicklungsprozesse bewusst zu machen. Es ist eine Art Lernjournal oder Lerntagebuch, in dem Eindrücke, Gedanken, Fragen, Ideen, Hypothesen, Irritationen usw. festgehalten werden. Diese Einträge bilden die Grundlage für persönliche Reflexionen und für den Dialog mit anderen Lernenden oder auch mit Dozierenden und der Studienleitung. Einesteils bezieht sich die Portfolioarbeit auf persönliche Themen und Fragen, andernteils werden auch die Dozierenden Themen und Aufgabenstellungen für die Portfolioarbeit anregen. In der Ausbildung werden Regeln für die Einsichtnahme in die Portfolioarbeit miteinander vereinbart werden.</p> <p>Die Studienleitung wird zur Strukturierung des Portfolios Vorgaben machen; diese Vorgaben betreffen Leitfragen, die zu bearbeiten sind, und Inhalte, die zur Darstellung kommen müssen. Das Portfolio dient auch zur Dokumentation des Workshadows, der Gespräche mit dem Dialogpartner bzw. der Dialogpartnerin und der Lerngruppenarbeit.</p>
	Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Portfolioarbeit ▪ Standort- und Perspektivengespräch
	Lehr- und Lernmethoden	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel

⁶ Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

⁷ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

	<input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Studiengangs
Leistungsnachweis	Schriftliche Portfolioarbeit

Änderungstabelle

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
20.03.2016	01.04.2015 (rückwirkend)	Erlass	Erstfassung
20.12.2016	01.01.2017	Anhang zu Basismodul (Lern- stunden)	geändert